

Im Geschäftsbereich der

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin/ eines Referenten

zu besetzen. Der Aufgabenbereich erstreckt sich mit jeweils der Hälfte der Arbeitszeit über zwei Referate der Ressortkoordination (II A 2 und II A 3). Er umfasst die Bereiche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, Integration, Sozialpolitik (II A 2), Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (II A 3).

An dem Arbeitsplatz fallen derzeit im Wesentlichen folgende Aufgaben an:

- Grundsatzfragen der Arbeits- und Ausbildungspolitik, der Integrations- und Emanzipationspolitik, der Gesundheits- und Sozialpolitik,
- Begleitung des Ausbildungskonsenses NRW,
- Einbeziehung der Auswirkungen des demographischen Wandels auf konzeptionelle Gestaltung der Gesundheits- und Pflegepolitik, der Ausgestaltung der sozialen Sicherungssysteme sowie der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik,
- Kontakt zu Verbänden und Unternehmen in den oben genannten Fachbereichen und
- fachliche Termin- und Redevorbereitungen für die Hausspitze in den oben genannten Politikfeldern.

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen und Bewerber sollten folgende fachliche Anforderungen erfüllen:

- Kenntnisse und Erfahrungen im sozialwissenschaftlichen Bereich,
- ausgeprägtes Interesse an landes- und bundespolitischen Fragestellungen der Arbeits-, Sozial- und Gesundheitspolitik,
- vorteilhaft sind Kenntnisse oder Erfahrungen in der Facharbeit eines Ministeriums oder in der Ressortkoordination.

Daneben werden insbesondere folgende übergreifende Kompetenzen erwartet:

- ausgeprägtes intellektuelles Potenzial, d.h. z.B. Fähigkeit zur selbständigen Arbeit und hohes analytisches Denkvermögen,
- hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick,
- Stärken in der Kooperationskompetenz, Verlässlichkeit und Integrationsfähigkeit



Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet und kann im Rahmen des Jobsharings durch zwei Teilzeitbeschäftigte wahrgenommen werden.

Eine Neueinstellung würde grundsätzlich nach Entgeltgruppe 13 TV-L erfolgen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 5. August 2011 an die

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat I A 1 „Personal“
40190 Düsseldorf.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Bals (Tel. 0211-8371310) und Frau Reuschenbach (0211-8371661) zur Verfügung.